

Dr Fridolin

Abteilungszeitung der Pfadi Allschwil
Ausgabe 03/2022





DR FRIDOLIN

Abteilungszeitung der Pfadi Allschwil

Ausgabe 03/2022



Redaktionsteam: Celine Kohler / lopinka, Livia Zimmermann / seraphina

Layout: Celine Kohler / lopinka

Titelbild: Kira Buomberger / litschi

Text: Anouk Klodel / sapaja, Blake Halliday / chap, Emma Schiumarini / komma, Jael Eggli / brainie, Leonie Widmer / GPS, Luca Landi / lano, Nicolas Wehrli / stabilo, Simon Herrenschmidt / feivel, Vera Despotovic / aska, Livia Zimmermann / seraphina

Druck: WIRmachenDRUCK Schweiz GmbH

Liebe Biber, Wölfe, Pfadis, Pios und Rover
Liebe Eltern und Pfadifreunde

Ein langes Jahr geht zu Ende und doch fühlt es sich an, als wäre es wie im Flug vergangen. Nach 2 Jahren mit vielen Einschränkungen und diversen Absagen, durften wir endlich wieder ein fast ganz normales Pfadijahr erleben.

Wobei- was heisst schon normal? Kann man ein Jahr, in dem sich über 30'000 Pfadis auf einem stillgelegten Flugplatz treffen und aus dem nichts für 2 Woche eine Stadt auferstehen lassen wirklich normal nennen? Auch wenn das BuLa uns alle viel Zeit, Energie und auch die ein oder anderen Nerven gekostet hat, wird die Erinnerung an dieses einmalige Erlebnis und die dort geschlossenen Freundschaften noch lange in unseren Herzen und Gedanken bleiben.

Mit dem Ende des Jahres, müssen wir uns leider auch von jemandem verabschieden. Joelline Müller / tiramisu hängt ihre Leitendenpfeife an den Nagel und bleibt uns zukünftig leider nur noch als Rover erhalten. Wir danken ihr vielmals für all die Jahre und all ihr Herzblut, welches sie in die Pfadistufe gesteckt hat und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Aber auch euch möchten wir danken. Für Eure Geduld, wenn ihr die Lagerinfos vom BuLa mal erst kurzfristig erhalten habt. Für Euer Engagement, wenn wir für diverse Anlässe helfende Hände brauchten. Für eure Zeit, die ihr jeden Samstag Nachmittag investiert um an den Anlass zu kommen oder auch mal um für einen Besuchstag 4 Stunden ins Goms fährt. Aber vor allem für Euer Vertrauen, dass wir gemeinsam mit Euren Kindern unzählige einzigartige Abenteuer erleben dürfen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, dass hoffentlich etwas Ruhe nach dem aufregenden BuLa Jahr bringt und sind bereit neue Herausforderungen an zu gehen und gemeinsam mit Euch viele Geschichten zu erleben, die wir später gern erzählen.

Zämme witter
Für die Abteilungsleitung
Jael Egli / brainie



Biberstufe

Biberweekend 2022

Am 27. August starteten 20 mutige Biber ins Inka-Königreich, welches sich im Zustand des totalen Chaos befand. Der ursprüngliche König Kuzco, wurde von der hinterlistigen und machthungrigen Yzma in ein Lama verwandelt. Yzma übernahm dann die Herrschaft über das Königreich, da ein Lama nicht regieren kann. Nun hatten die Biber von Kuzco die schwierige Aufgabe erhalten, ihn zurück in einen Menschen zu verwandeln und somit das Königreich zu retten, denn Yzma war alles andere als eine gute Herrscherin.

Da niemand wusste, wie man so einen Zauber rückgängig macht, stahlen die Biber ein Buch aus der Palastbibliothek, welches eine Anleitung für einen Zaubertrank und für ein dubioses Ritual der Verwandlung enthielt. Der Palast war streng bewacht, und die Biber wendeten ihr ganzes Geschick auf, damit sie nicht entdeckt wurden. Nachdem die Biber die Bibliothek wieder verlassen hatten, entschieden sie sich dazu, mithilfe der Anleitung einen Zaubertrank zu brauen – mit beschränktem Erfolg. Kuzco verwandelte sich zwar - aber in eine Giraffe, ein Schwein, einen Bären und – zu guter Letzt – wieder in ein Lama.

Also waren die Biber dazu gezwungen, Kuzco schlussendlich doch mit einem Ritual in einen Menschen verwandeln. Allerdings musste dieses Ritual in einem Inkatempel durchgeführt werden, welcher leider etwas gruselig war. Die Biber waren aber tapfer genug, um das Ritual durchzuführen, und konnten Kuzco erfolgreich in seine ursprüngliche Gestalt verwandeln.

Das wurde am Abend noch mit einem Lagerfeuer gefeiert, wo auch einige Biber ihre



Pfadikrawatte erhielten.

Am nächsten Tag gelang es ihnen sogar, Yzma vom Thron zu stürzen, Kuzco wieder als König einzusetzen, und die Ordnung im Königreich wiederherzustellen.

Alles in allem war es ein gelungenes Weekend. 20 Teilnehmende in einem Weekend wurde noch selten von einer Biberstufe erreicht, das Wetter spielte mit, und es gab einige lustige Momente. Ein absolutes Highlight war die Verwandlung Kuzcos in verschiedene Tiere, welche ein schallendes Gelächter bei den Bibern hervorrief. Es war auch ein gelungenes letztes Lager für Florian Mauti / trapper und Caroline Egli / cascada in ihrer Funktion als Leitpersonen. Eventuell unterstützen sie in zukünftigen Lagern die Biberstufe als KöchInnen. Danke euch für euer Engagement über all die Jahre.

Mit Freud deby
Simon Herrenschildt / feivel

Pfadistufe

Pfadiweekend 2022

Motiviert starteten wir am Freitagabend ins Stufenweekend. Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg, um mit der Biene Maja eine großartige Zeit im Honigparadies zu verbringen. Am Lagerfeuer wurde uns aber leider bewusst, dass wir einen Fehler begangen hatten und statt zur Biene Maja in die Imkerei «Biene-Maja» gereist sind. Herr Biene und Frau Maja nahmen uns jedoch mit grosser Gastfreundschaft in ihrer Imkerei auf und liessen uns in einer nahegelegenen Unterkunft übernachten. Das ganze Haus war mit Puppen dekoriert, dies interessierte uns aber wenig, weil wir alle sehr müde waren. Am nächsten Morgen war das Haus verwüstet, alle Puppen waren voller Blut und an der Wand zum Aufenthaltsraum hing ein Banner mit einer merkwürdigen Schrift. Später am Morgen kamen zwei komische Herren vorbei, die behaupteten, sie seien die Besitzer dieses Puppenhauses und wir hätten es verwüstet. Nun mussten wir

ihnen beweisen, dass wir nichts getan haben. Zu unserem Glück kamen ein Dämonenjäger und seine Assistentin vorbei und erzählten von den dämonischen Aktivitäten, welche sich in unserer Unterkunft abspielten. Um diese Aktivitäten unterbinden zu können, mussten wir zuerst herausfinden, in welchem Spielzeug der Dämon steckt.

Als wir herausgefunden hatten, welches der vielen Spielzeuge der Träger des Dämon war, erklärte uns der Dämonenjäger, dass dieser Dämon der stärkste war, den er in seiner ganzen Karriere gesehen hatte. Er erklärte uns zudem, dass dieser Dämon uns während unserem Aufenthalt nicht angreifen wird. So ging er wieder und wir machten uns einen gemütlichen Nachmittag, liessen den Tag mit einem Bunten-Abend ausklingen.

Inmitten unserer Träume kam der Dämonenjäger wieder und weckte uns hysterisch. Die Sterne, der Mond und die Erde standen im





perfekten Verhältnis zueinander, um den Dämon auszutreiben. Wir, sehr müde und dennoch motiviert, zogen uns warm an und folgten dem hysterischen Dämonenjäger. Wir mussten einen anstrengenden und nervenaufreibenden Weg gehen, um an den Punkt zu kommen, wo der Dämon schlussendlich ausgetrieben werden konnte. Nachdem alle diesen Weg gegangen sind, durften wir dem Spektakel einer Dämonenaustreibung beiwohnen. Der Dämon wurde restlos von dem Dämonenjäger und seiner Assistentin ausgetrieben. Der Dämonenjäger wurde befördert und wir konnten nun ohne Unterbruch weiterschlafen. Am Sonntagmorgen kamen die Herren des Puppenhauses wieder

und baten uns um Hilfe, sie bräuchten eine Idee wie sie das nun weniger anschauliche Puppenhaus vermarkten sollen. Uns kam die Idee ein Gruselhaus daraus zu machen, welches es exklusiv nur in Hölstein gibt. Um dieses Gruselhaus auch zu vermarkten, haben wir einen Werbespot gedreht. Die Herren vom Puppenhaus waren uns sehr dankbar für unsere Hilfe trotz der anfänglichen Schwierigkeiten. Nach dem Dreh begaben wir uns wieder auf die Heimreise nach Basel. So ging unser, leider nicht so honigreiches Abenteuer auch schon zu Ende.

Allzeit bereit

Emma Schiumarini/ komma



Piostufe

Pioweekend 2022

Wie cool isch das den, mir Pios sin uf e Familiefest in Grenche y glade und glichzig sind mir no vom Junior uf sie 30. Geburtstag y glade worde. Mir hän natürlich au ganz pünktlich am Samstag zum Familiefest erschiene welle und dorum sin mir scho am Frytig Obig los. Dört ahko hät uns den au scho die mexicanischi Familie liebevoll empfangen. Doch sie hän gli g'merkt das do öbis nit stimmt. Unter de Pios hät es unbekannti Gsichter gä, wo zue keinere Familie dr zue g'hört hät. Das hän sie so schnell wie möglich welle ändere. So sin die neue Pios also z'erst in ihri Familie i teilt worde. Wie me uns Pios jo kennt, sin mir nit diräkt go schlofe, sondern hän dr Obig no mit eme wunderschöne Lagerfür us glinge loh. Es isch gsunge und glache worde. Am 12 sin den aber au scho bi de erste langsam d'Äugli zue gange. BUENOS DIAS! Jep, genau so sin mir jede Morge g'weckt worde. Mit eme lute Buenos dias und mit spanische Musik uf de höchste



lutstärki. Mit grossem Hunger sin mir den ans z'Morge. Hä warte? Was isch do denn los? Wieso stoh uf däm Kaländer 1922, wo isch unsert z'Morge und was sölle all die alte Sache, wo scho lang nümme existiere, in däm Rum? Die mexicanischi Familie hät uns den mitlehrwile erklärt, dass mir imene Casino sin und mit unserem gwünnte Gäld öbis zum z'Morge kaufe könne. Plötzlich hät's e sehr luts juble gä, denn dr Vincento (e mexicanische Familienmitglied) hät grad e Vermöge gwunne. Alli sin richtig ufgregt gsi und hän umme g'jublet, doch so schnell wie das ko isch, so schnell isch es au wieder gange, denn e sehr wärtvoll Vase isch uf dr Bode gheit und zerbroche. Bevor mir die Vase wieder hän könne flicke, hän mir unbedingt wieder in Gegewart zruck welle! Für das hän mir e speziells Ritual miasse mache. Endlich isch uf em Kaländer wieder 2022 g'stande. Natürlich hät nit alles könne rund laufe. Kumm sin mir nähmlich zruck ko isch die mexicanischi Familie richtig crazy gsi. Das sigi e Fluech uf däre Familie, denn sobald me 30 wird passiert das mit jedem einzelne us däre Familie. So hät



uns das dr Junior uf jede Fall erklärt. Das erklärt au sini grossi Angst vom 30. Geburtstag. Mir Pios hän das nit uf uns sitze könne loh. Also hän mir beschlosse, wieder zruck in Vergangeheit z'reise aber das mol mien mir d'Vase unbedingt besser beschütze! Alles isch wieder glich gsi, wie am Morge. Die luti spannischi Musik, s'Casino, die alte Gegegenstände und die mexicanischi Familie. Wieder hät es e grosse jubel gä. Mir sin alli ready gsi zum d'Vase uf z'fange. Ufff, mir hän's gschafft. Jetzt aber zruck in Gegewart! Das hän mir wieder

mit em gliche Ritual g'macht, wie mir ko sin. E Blick uf dr Kaländer hät uns wüsse loh, dass mir im 2022 sin und das hoffentlich für immer! Jetzt könne mir endlich in aller Rueh im Junior si Geburtstag fyre und s'Familiefest gniesse. Erfolgrich und glücklich hän mir das nie vergässliche Weekend hinteruns glo und hän uns uf dr Wäg richtig Allschwil g'macht.

Zämme wyter
Leonie Widmer/ GPS

Wolfsstufe

Spezialanlass



Am 29. Oktober verbrachte die Wolfsstufe der Pfadi Allschwil den Nachmittag zusammen im Rahmen der wöchentlichen Samstagsaktivität. Dieser fand im im Allschwiler Wald auf dem Spielplatz Plumpi statt und hatte ein etwas spezielleres Programm, da er einigen Teilnehmenden die Möglichkeit bot, ihr Wolfsexamen abzuschliessen. Dieses beinhaltete Pfaditechnik wie Seilkunde oder erste Hilfe. Die restlichen Wölfe führten ihr eigenes Programm etwas weiter entfernt durch und hatten ebenfalls schon zu Beginn des Nachmittags alle Hände voll zu tun. Sie erfuhren von einer verbrecherischen Räuber-

bande, welche in Allschwil ihr Unwesen trieb. Dies passte den Wölfen so nicht und es entstand schnell der Entschluss, der Bande das Handwerk zu legen. Nach verschiedenen Spielen gelingt es uns, Kontakt zur Bande aufzunehmen. Die Räuber jedoch waren keineswegs erfreut und versuchen kurzerhand einige der Wölfe zu entführen, was ihnen zum Glück nicht ganz gelingt. Nach diesem erfolglosen Aufeinandertreffen muss eine neue Lösung her. Mithilfe eines raffinierten Planes gelang es ihnen die Räuberbande in eine Falle zu locken und schlussendlich mithilfe der Polizei zu überführen. Dieser Plan wurde in verschiedenen Spielen erarbeitet, welche den Wölfen nebst Sportlichkeit auch einiges an Köpfchen und Kreativität abverlangte. Danach dunkelte es auch schon ein und eine normale Samstagsaktivität wäre schon bald zu Ende gewesen. An diesem Tag jedoch trafen sich die Wölfe erneuert mit der Examengruppe an einem Lagerfeuer zusammen, um diese Aktivität gemeinsam mit Klöpfer, Schlangengrotte und Sing-Sang auszuklingen.



Abteilungstag

Auf dem Olymp

An einem sonnigen und warmen Samstagnachmittag verbrachte die ganze Abteilung einen großartigen Tag zusammen. Der langersehnte Abteilungstag stand wieder vor der Tür. Als wir uns um 14:00 beim Schönenbuchstrasse Schulhaus versammelt haben und uns mit einem lauten «Flee Fly» begrüsst haben erschienen plötzlich sechs Halbblüter. Achilles, Herkules, Perseus, Dionysos, Odysseus und Ikarus standen plötzlich mitten im Kreis sie waren alle sehr aufgewühlt am Diskutieren. Wir fanden dies sehr merkwürdig und haben sie angesprochen, was sie denn von uns wollen und was sie hier überhaupt zu suchen haben. Doch uns haben sie nicht beachtet. Kurze Zeit später haben sie uns erzählt dass sie sich streiten da alle von ihnen in den Olymp wollen. Sie wollen herausfinden welcher Halbblüter am stärksten ist und so dem Olymp überhaupt würdig ist. Uns war klar, da müssen wir helfen und mit ihnen herausfinden, welcher Halbblüter dieser Aufgabe gewachsen ist. Nach dem wir alle einzelnen Stufen in sechs Gruppen eingeteilt haben ging das Abenteuer auch für uns los. Jede Gruppe bekam ein Halbblüter zugeteilt und ging mit auf die Suche nach den verborgenen Fähigkeiten. Um die Fähigkeiten und Stärken der Halbblüter zu suchen, gingen die verschiedenen Gruppen auf einen Postenlauf durch Allschwil. Beim Gartenhof und bei den Kirchen St. Theresia und St. Peter und Paul wurde «Sternen komm mit gang weg» gespielt, um die Schnelligkeit zu verbessern. Dies hat den Kindern sehr Spass bereitet. Sie konnten den Halbblütern zeigen, dass sie genauso schnell

sind wie sie. Die Gruppen liefen jeweils einzeln mit einem Halbgott und einem Leitenden die verschiedenen Posten an. Beim Gemeindspärkli, Bettenacker und dem Mühleweiher wurde ein «Zahlenrugby» gespielt, damit die Halbblüter sich in ihrer Reaktionsschnelligkeit verbessern. Ebenfalls konnten die Kinder den Halbblütern unterbeweis stellen, dass sie auch gut fighten können und sehr stark sind. Nachdem jede Gruppe beide Spiele gespielt haben durften sie an diesem Ort wo sie sich gerade aufgehalten haben ihr mitgebrachtes Zvieri geniessen. Danach gingen alle zum TrämmliSpielplatz und es gab eine grosse Versammlung mit einem grossen Kreis. Alle





Halbblüter sind wieder aufgetaucht und haben sich für unsere Hilfe bedankt. Ihnen wurde klar, dass alle der Sechs gleich stark sind und die gleichen Fähigkeiten besitzen. Und dass sie alle in den Olymp gehen dürfen. Freundlicherweise haben uns die Halbblüter dann zu einem grossen Fest ins Jugendland eingeladen, Damit wir ihren Beitritt in den Olymp feiern können. Dass hat uns riesig gefreut. Im Jugendland trafen wir dann auch die Eltern der

Kinder und wir konnten den Abend mit einem feinen Grill und mitgebrachten Salaten an einem grossen Lagerfeuer geniessen und ausklingen lassen. Es war ein sehr gelungener und aufregender Tag. Bei dem die ganze Abteilung mehr zusammenwachsen konnte.

Für die Abteilung
Anouk Klodel / sapaja

Lagerabend 2022

Endlich war es wieder so weit – der lang-ersehnte Lagerabend! Eines der schönsten Highlights im Pfadi Jahr, bei dem man kurz in die Zeit zurückreisen und die Lager wieder-erleben kann.

Bereits am Morgen fanden sich die Leitenden und einige Helferinnen und Helfer bereits in der Aula Gartenhof ein, um alles für den bevorstehenden Abend vorzubereiten. Am späten Nachmittag trafen dann auch endlich die ersten «Gäste» ein – mit Hemmli und Krawatte natürlich! So füllten sich die Plätze schnell und es ging bereits los mit der ersten Diashow. Diesmal ist das Programm aber etwas anders. Nämlich durfte die älteste Stufe mit ihrem PfiLa beginnen – die Pios. Darauf folgend gab es anstelle von Bildern eine von den Pfadis selbst-inszenierte Theaterversion ihres PfiLas auf der Bühne. So ging es direkt weiter mit der Wölfli Diashow, welche dieses Jahr von zwei tapferen Wölfli kommentiert wurde! Danach gab es einen kleinen Salat gefolgt von

der Biber Weekend und PfiLa Diashow. Wie es bereits bei den Pfadis der Fall gewesen war, gab es auch einen kleinen Input der Biberstufe. Diesmal jedoch musikalisch, bei welchem man den Kleinsten unserer Abteilung beim Singen und Tanzen zusehen durfte. Neben den ganzen stufen-internen Lagern fand in den Frühlingsferien auch das sogenannte «OP-LeiLa» statt, an welchem gerade die Pios zum Ablegen des OP-Abzeichens teilnehmen durften. Somit war der nächste Programmpunkt des Abends die Verleihung des OPs, sowie die Auszeichnung für herausragende OP-Ordner. Wir gratulieren allen OP-Absolventinnen und Absolventen herzlich! Für einen Einblick, was denn genau in einem solchen OP-LeiLa passiert, folgte weniger eine Diashow, sondern viel mehr eine spannende und humorvolle Reportage des Lagers.

Langsam knurrte wohl allen im Saal der Magen und es war Zeit für den Hauptgang, bevor es





zum Wolfsinput im gänzlichen Pfadistil kam. So gab es eine grosses Petit Beurre Wettesen zwischen den Wölfen, Wölfileitenden und freiwilligen Eltern und Ehemaligen. Schlussendlich mussten sich jedoch alle den Leitenden geschlagen geben. Endlich war es an der Zeit für den Höhepunkt des Abends – die gemeinsame BuLa Diashow der Pfadi- und Wolfsstufe. Das echte Lagererlebnis werden die Bilder jedoch nie ersetzen können, doch war ein gemeinsamer Rückblick ein schöner Abschluss! Zur Versüssung des Abends wurde das Dessert Buffet eröffnet bevor es zu den letzten, anstehenden Programmpunkten kam. Von den Pios gab es einen Sketch ihrer Pfadierlebnisse von ihren Biberjahren bis hin zu den Piojahren, bei welchen man noch einmal mit einem unüberhörbaren Ruf

aufgeweckt wurde, um sich für die letzte Diashow des Abends vorzubereiten. Denn selbstverständlich war auch die Piostufe im BuLa mit dabei gewesen und man durfte einen anderen Einblick auf das BuLa erhaschen. Langsam war das Ende des Abends auch erreicht und die letzten Verabschiedungen und Dankaussagen wurden formuliert, bevor man mit einem gemeinsamen «Mova – On y va!» den Abend ausklingen liess. An diesem Punkt möchten wir uns hier noch einmal bei allen aktiven, ehemaligen oder externen Helfenden bedanken, die es uns ermöglicht haben, diesen Abend durchzuführen!

Ein grosses M-E-R-C-I für all die erhaltene Unterstützung!
Vera Despotovic v/o aska

Jahreskalender Pfadi Allschwil 2023

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do Xscout
2 Mo	2 Do OPLELa Hogg 2 Xscout	2 Do Xscout	2 So	2 Di Bazili	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do Xscout	Bi
5 Do Xscout	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	Wo
6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa Promo/ Tag der guten Tat	Pf Badianlass
7 Sa	7 Di	7 Di OPLELa Hogg 4 Bazili	7 Fr Osterkurse	7 So	Pio Uniform Tuning/ Übertritt planen
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa Osterkurse	8 Mo	4 So
9 Mo	9 Do	9 Do Pioletentref	9 So Osterkurse	9 Di	5 Mo
10 Di Bazili	10 Fr	10 Fr	10 Mo Osterkurse	10 Mi Planungshogg/ Krimi Dinner	6 Di Bazili
11 Mi	11 Sa	11 Sa Suppentag	11 Di Osterkurse	11 Do	7 Mi
12 Do	12 Mi	12 Mi	12 Mi Osterkurse	12 Sa	8 Do
13 Fr	13 Do	13 Do	13 Do Osterkurse	13 So	9 Fr Rovertreff
14 Sa	14 Fr	14 Fr Stammesderby	14 Fr Osterkurse	14 Mi Märtplatz	10 Sa
15 So	15 Sa	15 Sa kein Anlass	15 Sa Osterkurse	15 Do	Bi
16 Mo	16 So	16 So	16 So	16 Fr	Wo
17 Di	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Sa Leitendengrill	Pf
18 Mi	18 Di	18 Di	18 Di	18 Mo	Pf
19 Do	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Do	11 So
20 Fr	20 Do	20 Do	20 Do	20 Fr	12 Mo KGV 1
21 Sa	21 Do	21 Do	21 Fr	21 So	13 Di AL Runde 3
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 So	14 Mi
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Mo	15 Do
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Di	16 Di
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Mi	17 Sa
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Do	18 Do
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Fr	19 Fr
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	20 Sa
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Sa	21 So
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 So	22 Mo
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mo	31 Mi	23 Di
					24 Mi
					25 Do
					26 Fr
					27 Sa
					28 So
					29 Mo
					30 Di
					31 Mi

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
1 Sa	SOLA	1 Di		1 Fr		1 Sa		1 Mi		1 Fr			
2 So		2 Mi		2 Sa	PFF Kein Anlass	1 So		2 Do Xscout		2 Sa	Niggi-Näggi Angeleitmarkt		
3 Mo		27 3 Do		Bi			2 Mo	40	3 Fr			Bi	
4 Di		4 Fr		Wo			3 Di		4 Sa	Lagerrobe		Wo	
5 Mi		5 Sa		Pf			4 Mi		Bi			Pf	
6 Do		6 So		Pio		5 Do		Wo	Pio				
7 Fr		7 Mo	32	3 So		6 Fr		Pf		3 So			
8 Sa		8 Di		4 Mo	36	7 Sa	Herbst Futura	7 Sa	Pio	4 Mo	49		
9 So		9 Mi		5 Di	Baizli		8 So	Herbst Futura	5 So		5 Di		
10 Mo		28 10 Do		6 Mi		9 Mo	Herbst Futura	41	6 Mo	45	6 Mi	AL Runde 6	
11 Di		11 Fr	Leitenden Dienstag	7 Do		10 Di	Herbst Futura		7 Di	Baizli	7 Do	Xscout	
12 Mi		12 Sa			8 Fr		11 Mi	Herbst Futura		8 Mi		8 Fr	
13 Do		13 So		9 Sa	JuBlaTag		12 Do	Herbst Futura		9 Do		9 Sa	Jahresabschluss
14 Fr		14 Mo	35	Bi	Bi Wo Übertritt		13 Fr	Herbst Futura		10 Fr		Bi	
15 Sa		15 Di	Baizli	Wo	Abseilen		14 Sa	Herbst Futura		11 Sa	Pio Schnupperanlass	Wo	
16 So		16 Mi		Pf			15 So			Bi		Pf	
17 Mo	29 17 Do		Pio	Pio Kantonaltag		16 Mo	42	Wo		Pio			
18 Di	18 Fr		10 So			17 Di	Baizli	Pf	Stammesderby	10 So			
19 Mi	19 Sa	Rhyschwimme	11 Mo	Workshop Prävention	37	18 Mi		Pio	Spielabend	11 Mo	50		
20 Do	Bi	Pfadi Pio Übertritt	12 Di			19 Do	AL Runde 5			12 So			
21 Fr	Wo			13 Mi		20 Fr	Kirche Jahres		13 Mo	KGV 2	46	13 Mi	
22 Sa	Pf			14 Do		21 Sa	Pfadtistufenweekend		14 Di			14 Do	
23 So	Pio			15 Fr		Bi				15 Mi			15 Fr
24 Mo	30 20 So		16 Sa		Wo			16 Do		16 Sa	Leitendenessen		
25 Di	21 Mo	34	Bi	Tagesausflug		Pf		17 Fr	Pfadileitendetreff	Bi			
26 Mi	22 Di		Wo	OP Weekend		Pio		18 Sa	Planungs- Weekend	Wo			
27 Do	23 Mi		Pf			22 So	Nachhol KAP			Bi		Pf	
28 Fr	24 Do		Pio	Jump Factory		23 Mo	49	Wo		Pio	1 Mio. Sterne		
29 Sa	25 Fr		17 So			24 Di		Pf		17 So			
30 So	26 Sa	Biberstufenweekend Priostufenweekend	18 Mo	38		25 Mi		Pio		18 Mo	51		
31 Mo	31 Bi			19 Di		20 Mi		19 So		19 Di			
	Wo Pf Übertritt			20 Mi		27 Fr		20 Mo	47	20 Mi			
	Pf Kantonaltag			21 Do		28 Sa	Spielnacht		21 Di		21 Do		
	Pio		22 Fr	Engagiertenfest Kirche		Bi	Schnupperanlass	22 Mi		22 Fr			
	27 So		23 Sa			Wo		23 Do		23 Sa			
	28 Mo	35	Bi			Pf		24 Fr		24 So			
	29 Di		Wo			Pio		25 Sa	PRB Fest	25 Mo	52		
	30 Mi	AL Runde 4	Pf			29 So		Bi		26 Di			
	31 Do		Pio	Koch Anlass		30 Mo		Wo		27 Mi			
			24 So			31 Di		Pf		28 Do			
			25 Mo	Übertritts Elternabend	39			Pio		29 Fr			
			26 Di					26 So		30 Sa			
			27 Mi					27 Mo	48	31 So			
			28 Do					28 Di					
			29 Fr					29 Mi					
			30 Sa					30 Do					

Leiterweekend

Jahresbericht 2022 der Biberstufe

Wir konnten das neue Biber Jahr mit 20 Kindern pro Anlass starten, was etwas weniger war wie letztes Jahr, jedoch blieb diese Zahl das ganze Jahr stabil. Wir hoffen nächstes Jahr wieder mehr Biber bei uns begrüßen zu dürfen. Das Biber PfiLa, welches ein Highlight in jedem Biber Jahr darstellt fand dieses Jahr in Kleinlützel statt. Die Biber halfen den Panzerknackern die Hollywood Buchstaben zu stehlen. Um nahe am Geschehen zu sein, infiltrierten wir eine Filmproduktion von König der Löwen. Und tauchten so ganz in das spannende Leben von Hollywood ein. Ein weiteres Highlight stellten die Tagesausflüge dar. So gingen die Biber im Mai in die Schokoladenfabrik in Kilchberg. Dort lernten sie alles über die Herstellung von Schokolade. Natürlich durfte auch etwas verkostet werden. Nach den Sommerferien konnten wir zwei neue Leitpersonen in unserem Leitungsteam



begrüßen: Yannick Born v/o pritt und Kira Buomberger v/o litschi traten unserem Team bei. Mit frischer Energie und neuen Ideen ging es dann mit dem Weekend weiter. 20 mutige Biber traten die Reise ins entfernte Peru an. Wir wollten König Kuzco zurück verwandeln, da er in der vorherigen Woche, von der bösen Königin Yzma in ein Lama verwandelt worden war. Wir halfen ihm sich zurück zu verwandeln und wurden zum Dank zu einem königlichen Lagerfeuer eingeladen. Dort mussten wir uns schweren Herzens von Caroline Egli v/o cascada und Florian Mauti v/o trapper verabschieden. Wir bedanken uns bei ihnen für ihr Engagement und hoffen die zwei bald auch mal in einer Lagerküche anzutreffen. Eine Woche später ging es mit den Verabschiedungen weiter, denn die ältesten Biber reisten mit Professor Klick Klack in die Zukunft und schlossen sich so der Wolfstufe an. Glücklicherweise war es nun vorbei mit den Adieus! Nach einem erfolgreichen Schnupper-tag konnten wir einige neue Biber bei uns aufnehmen. Mit neuem Elan reisten wir diesmal in die Vergangenheit und besuchten die Dinosaurier in Réclère. Wir blicken mit Freude auf ein Erfolgreiches Biberjahr zurück. Und hoffen auf ein weiteres Jahr voller Spass und Abenteuer mit euch.

Mit Freud debii!
Euri Biberstufe

Leiterweekend

Jahresbericht 2022 der Wolfsstufe

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und es sitzen wieder von jeder Stufe Leitende an diesem Bericht.

Das vergangene Pfadi-Jahr war geprägt von unvergesslichen Erlebnissen. Im diesjährigen Pfingstlager wurden wir von einer Schiffscrew für eine erholsame Kreuzfahrt eingeladen.

Doch schon am ersten Abend wurde bei der Lotto-Runde der Hauptgewinn gestohlen und wir wurden aufgrund unserer Vergangenheit (Pfila 21) sofort verdächtigt. Mit vereinten Kräften konnten wir aber unsere Unschuld beweisen und die richtige Täterin überführen.

Kurz darauf, ging es ins Bundeslager im Obergoms. Dort durften wir zwei super Wochen zusammen mit den Pfadis auf der gleichen Wiese im Zelt verbringen. Gemeinsam konnten wir die grosse Eisschmelze durch die Pinguine verhindern und den Zusammenhalt zwischen den anderen Bewohnenden der Ant-/Arktis stärken. Das Bula und die ganze Organisation haben uns durch das ganze Jahr begleitet und viele Stunden gekostet. Im Lager

hatten wir einen großartigen Austausch mit anderen Pfadis aus der ganzen Schweiz.

Zudem hatten wir drei tolle Zeremonien geniessen können. Im Sommer ist auch immer Wechselzeit bei den Leitenden, so verliessen uns diesem Sommer Salome Michel/ sakura und Lukas Geer/ terra in Richtung Piostufe.

Wir danken ihnen für ihren leidenschaftlichen Einsatz für das Jahr bzw. für die zwei Jahre.

Nach dem Sommer durften wir Federico Panazzolo/ ergo in unserer Stufe begrüßen. Auch an den Samstagnachmittagen habe wir einige Highlights erlebt wie z.B. den Spezialanlass, an dem wir nochmals Examen durchgeführt haben und am Abend mit einem Lagerfeuer und sogar einigen Taufen ausklingen liessen.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, indem wiederum zahlreiche Highlight anstehen werden.

So haben wir ein paar speziellere Anlässe geplant und gehen mit dem festen Ziel, die unglaublichsten Lager, die es gibt, umzusetzen.



Leiterweekend

Jahresbericht 2022 der Pfadistufe

So schnell kanns gehen und schon wieder ist ein weiteres wunderbares Pfadijahr vergangen.

Doch um noch einmal in Erinnerungen schwelgen zu können möchten wir euch nochmals die Highlights des Jahres näherbringen.

Das Pfadijahr startete ziemlich ruhig doch für unsere Leitpfadis stand schon in den Osterferien das erste Event des Jahres an. Im OPLeiLa durften unsere ältesten, begleitet von einem Fernsteam, Verschiedene Neue Techniken lernen und diese sowie altbekannte praktisch anwenden. Doch das siebentägige Lager sorgte nicht nur dafür, dass unsere Leitpfadis nun sattelfester in der Seilkunde, der Ersten Hilfe und der Zeltkunde wurden, sondern sorgte auch für zahlreiche lachende Gesichter.

Während des Lagers haben die Leitpfadis auch ein Gruppenprogramm erstellt, welches sie am nächsten Anlass selbst durchführen durften.

Anfangs Juni stand das langersehnte PfiLa vor der Türe und die Pfadistufe machte sich auf den Weg nach Wenslingen. Dort angekommen bauten wir unser Lager nicht wie gewöhnlich auf einer Wiese auf, sondern mitten im Wald. Doch kaum angekommen, schon trafen wir auf den französischen Meisterdetektiv Lupin. Er erzählte uns von seinem Vorhaben einen Rubin aus dem Louvre zu stehlen, welcher angeblich Leonardo da Vinci zur Herstellung seiner roten Farbe gebraucht haben soll. Und so machten sich die Pfadis nach kurzer Vorbereitung auf, um Störelement unbemerkt in die Nähe der Wachleute zu bringen. Diese sollten die Überwachungsanlage so lange stören bis

Lupin den Rubin gestohlen hat, jedoch waren die Elemente nicht genügend stark und kurz bevor unser Meisterdetektiv den Rubin in Sicherheit bringen konnte, ging der Alarm los und Lupin musste sich Hals über Kopf aus dem Staub machen, um nicht von der Security geschnappt zu werden. Doch dies liessen wir nicht auf uns sitzen und so trainierten wir am nächsten Tag umso härter und motivierter. Auch wollten wir verstehen, wieso die Störelemente zu schwach waren, und so setzten wir uns mit der Elektrizität auseinander und probierten mithilfe von Zitronenbatterien Lämpchen zum Leuchten zu bringen und trennten mithilfe der Elektrostatik Salz von Pfeffer. Gut vorbereitet schritten wir zur Tat und stahlen in einem actionreichen Abend den Rubin. Am nächsten Morgen fanden wir dann Lupins Dank vor und dank hervorragender Verpflegung unserer Küche machten wir uns voller Tatendrang an den Abbau und auf den Heimweg.

Doch keine Pause denn nur eine Woche später fand das Dorffest statt, an dem die Pfadi Allschwil mit einem Stand und den selbstgebauten Strohhallenlabyrinth vertreten war. Es freute uns sehr so viele auch ausserhalb des Pfadialltags zu treffen und der Bevölkerung von Allschwil unser Metier näher zu bringen.

Doch das wirkliche Highlight des Jahres war definitiv das BuLa, in welches über 100 Pfadis und Wölfe zusammen sowie über 30'000 weitere Pfadis aus der ganzen Schweiz reisten. Dort angekommen trafen wir auf unserem Eiskontinent verschiedene freund-

liche Wintertiere. Doch schon bald stellte sich heraus, dass die Eisbären nicht sehr freundlich zu den anderen Tieren waren und das ganze Eis für sich wollten. So halfen wir den Pinguinen das Eis von den Eisbären zu stehlen. Doch da wurden wir so richtig hinters Licht geführt, denn nach einer Woche merkten wir den wahren Plan dahinter. Die Pinguine wollten doch tatsächlich das ganze Eis haben, um es zu schmelzen, um unseren Planeten zu überfluten und so die Lebensgrundlage aller Landtiere zu nehmen, um die Weltherrschaft an sich zu reißen. Doch dass konnten wir nicht zulassen. Deshalb zerstörten die gigantische Heizung, welche die Pinguine genutzt haben, um das Eis zu schmelzen, und konnten somit die Welt retten. Auch konnten die Pfadis in ihrer Freizeit den BuLavard erkunden und ein grosses Angebot von Workshops und anderen Aktivitäten nutzen. Nach dem BuLa aber mussten wir abschied von

unseren ältesten nehmen. Jedoch wurden die Lücken in unseren Reihen unverzüglich mit neu übertretenen hochmotivierten Wölfen gefüllt. Als letztes Lager dieses Jahr traf die Pfadistufe im Weekend auf unerwünschte Vorkommnisse. So war in unserer Herberge, einem Puppenhaus, eine Plüschmaus von einem Dämon besessen. Diesen konnten wir aber glücklicherweise mit Hilfe zweier Dämonenjäger austreiben, auch wenn der Weg zur Austreibungsstätte einige Schrecken beinhaltete...

In der Woche darauf konnten wir gemeinsam mit der gesamten Pfadi Allschwil inklusive der Familien am Lagerabend auf das gelungene Pfadijahr zurückblicken. Wir hoffen ihr findet unser Jahr genau so großartig wie wir, und freuen uns auf viele weitere!

Eure Pfadistufe



Leiterweekend

Jahresbericht 2022 der Piostufe

Das erste «normale» Jahr seit der Pandemie war ein aufregendes! Wir konnten endlich wieder in den gewohnten Pioalltag zurückkehren und verschiedenste Anlässe und Events - lokale aber auch nationale - auf uns zukommen lassen. Unsere piösen Anlässe wie die Game-Nacht und der Paintball-Plausch waren jedoch nicht die einzigen Highlights, die unseren Teamgeist förderten. Wir feierten natürlich auch unser "Heimatdorf" Allschwil am Dorffest mit und zeigten unser Engagement mit unserem eigenen Pfadi Allschwil Stand. Das grösste Highlight war jedoch das BuLa, wo wir ganz viele Freunde aus der ganzen Schweiz kennenlernen durften. Es wurde ein unvergessliches Erlebnis!

Schon war wieder ein Pio-Jahr vorbei. Wir verabschiedeten uns von einigen Pios, die nun unsere Abteilung als NeuleiterInnen bereichern, und durften somit auch neue Pios begrüßen, die wir im traditionellen Pio-Weekend ihren neuen Familien zuteilen konnten. Nun ist auch schon das Leitendenweekend vorbei und wir konnten die ersten Meilensteine für das Jahr 2023 setzen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und den Elan über das ganze Jahr und freuen uns auf die kommenden Abenteuer mit Euch!

Zämme wyter
Euri Piostuefe



Leiterweekend

Rückblick 22 - Ausblick 23

Wir blicken zurück auf ein herausforderndes Jahr mit vielen tollen aber teilweise auch anstrengenden Erlebnissen. Nach 2 Jahren mit vielen Massnahmen und Einschränkungen durften wir endlich wieder alle unsere Anlässe in ihrer gewohnten Form durchführen. Aber nicht nur die Rückkehr unser traditionellen Anlässe haben dieses Jahr so besonders gemacht. Anfangs Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt gleich zwei grosse Anlässe durchzuführen. Gleich nach dem PfiLa konnten wir als Abteilung einen tollen Stand am Dorffest betreiben, an dem Jung und Alt an der Knotenwand oder im Heuballenlabyrinth während 3 Tagen sich messen durften oder sich an der Roverbar und dem Piostand verpflegen konnten. Gleich danach stand mit dem BuLa ein noch grösseres Projekt an. Über 5 Wochen entstand im Goms eine eigene kleine Welt in der insgesamt 175 Wölfe, Pfadi, Pios, Leitende und Rover für 2 Wochen ein neues Zuhause fanden. Auch wenn unserem allen Beteiligten viel Spontanität und Energie abverlangt wurden, war das BuLa ein grosser Erfolg für unsere Abteilung und wird allen Teilnehmenden für immer in Erinnerung bleiben. Aber nicht nur die beiden Grossanlässe standen dieses Jahr auf dem Programm. Denn ins BuLa wurden uns nicht nur Frässpäckli sondern auch unsere neuen Abteilungspullis geliefert. Viel Zeit und Ideen sind in das neue Logo geflossen und wir freuen uns jedes mal, am Samstag viele Biber, Wölfe, Pfadis und Pios im neuen Pulli zu sehen. Aber nicht nur unser Abteilungspulli hat sich verändert. Wir sind dabei, unsere Datenbank

wie auch unsere Drive Ordner in der ganzen Abteilung zu vereinheitlichen. Der Anfang ist bereits geschafft, indem alle Stufen nun über den gleichen Drive Ordner ihre Dokumente verwalten können und wir vermehrt mit der Datenbank MiData der Pfadi Bewegung Schweiz arbeiten. Doch wird sich dieses Projekt noch weiter ins nächste Jahr ziehen. Für das kommende Jahr haben wir uns wieder viele Ziele. Mit dem Planungsweekend fiel der Startschuss für die Lagersaison, denn wir wollen wieder vier super Pfingstlager und einzigartige Sommerlager planen und mit allen Kindern durchführen. Zudem sollen die Samstagsanlässe nachdem wir nun weder mit COVID Einschränkungen noch mit der BuLa Planung beschäftigt sind, wieder abwechslungsreicher und einzigartig werden. Des Weiteren setzen wir dieses Jahr einen besonderen Fokus auf die digitale Arbeit in der Abteilung. Wir wollen unseren Auftritt in den



digitalen Medien aufbessern. Indem mehr und bessere Bilder über die Socialen Medien aber auch über die Website mit euch geteilt. Das im letzten Jahr angefangene Projekt der Vereinheitlichung und Umstrukturierung unserer Datenbank und unseres Drive System wird uns auch im kommenden Jahr beschäftigen.

Nachdem wir unser Lokal endlich wieder ohne Einschränkungen benutzen durften, sind uns einige Mängel aufgefallen. Im kommenden Jahr wird das Lokal im kleinen Rahmen renoviert und besser ausgestattet. Was brauchen wir neu und was müssen wir reparieren? Denn seit wir vor 6 Jahren in unser Lokal umgezogen sind haben sich unsere Bedürfnisse verändert i – unser Lokal hat sich aber nicht viel mehr

verändert. Wir möchten mit den Neuerungen sowohl dem Leitungsteam am Montagshogg aber auch allen Stufen für Samstagsanlässe mehr und bessere Ausstattungen bieten.

Ein grosses Highlight – nicht nächstes Jahr, sondern das Jahr darauf im 2024 – unser 90-jähriges Jubiläum steht an. Im Planungsweekend haben wir mit der Planung für unser Jubiläum begonnen und werden im neuen Jahr uns mit frischer Kraft in das Projekt stürzen. Wir freuen uns darauf im kommenden Jahr alle unsere Ideen und Pläne mit euch zu teilen.

Für die Abteilung
Jonathan Bugmann / heros
Jael Eggli / brainie



«Kleiner Fridolin»

Lagerabend und M-E-R-C-I

Jedes Jahr ist der Lagerabend eine schöne Sache. Man kommt zusammen, man lernt sich kennen und bekommt einen kleinen Einblick in all die schönen Pfadi-Lager-Momente. Der Lagerfeuergeruch ist selten so nahe und doch so fern wie an diesem Abend im Jahr. Wir möchten uns nochmals bei allen Leitenden und Helfenden für das Engagement bedanken.

Natürlich wollen wir uns auch bei allen Eltern bedanken für euer Vertrauen sowie bei allen Teilnehmenden – Ohne Euch wären die Lager wie auch die Samstage nicht das Gleiche!

XCOUT – PFADI ON AIR!

XCOUT ist in der Region Basel die Radiosendung, welche dir die Pfadi in die warme Wohnung bringt. Immer am 1. Donnerstag im Monat auf Radio X von 18.00 – 19.00. Falls du die Sendung verpasst, kannst du sie auch einfach nachhören: <https://soundcloud.com/xcout>



Willst du eine Uniform?

Dann nichts wie los in den Pfadi-Laden! Der Pfadiladen befindet sich in Basel im Kellergässlein zwischen Fischmarkt und Peterskirche. Dort

findest du eine Uniform sowie Pfadi-Utensilien für jeden Einsatz. Geöffnet hat er jeden Dienstag- und Donnerstagabend von 18.00 bis 19.00 ausserhalb der Basler Schulferien und wird geführt von Leitenden aus dem Pfadi Bezirk Zyröseli. Der ehrenamtlich erarbeitete Gewinn kommt Pfadis aus der Region zu Gute.

Achtung: Krawatte, Liederbüchlein, «Dr' Fridolin», Gueti Jagd und diverse Abzeichen können nur über uns (und nicht im Laden) bezogen werden.

Übrigens: Ausgediente Uniformen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Habt ihr etwas abzugeben, so wendet euch an ein Mitglied des Leitendenteams. Vielen Dank!

.....

Abteilungspullis:

Auf unserer Homepage findet ihr noch vorhandene Pfadi-Pulli-Grössen. Selina del Sol / taira steht gerne für Fragen zur Verfügung.

Folgende Gegenstände sind nur über uns oder unseren Shop zu beziehen, sie werden via unserem «Shop» bzw. durch die Leiterschaft verkauft:

- Abt.-Abzeichen «PFADI ALLSCHWIL»** 4.00 CHF
- Biber-Abzeichen** 5.00 CHF
- Pio-Abzeichen** 5.00 CHF
- Bezirksabzeichen (KPK)** 3.00 CHF
- Abt.-Krawatte** 22.00 CHF

Liederbüchlein (violett)

8.00 CHF

Technik-Büchlein «Dr' Fridolin» (grün)

10.00 CHF

«Gueti Jagd» (gelbes Wolfsbüchlein)

6.00 CHF

Kantonverband-Abzeichen (PRB)

kostenlos (1 pro Person)

Anmerkung: Andere Artikel (Sonnenbrillen, Sticker, Becher, Stammesabzeichen, etc.) werden nur an den Verkaufsständen an der Kofferabgabe des Solas, am Lagerabend und eventuell an anderen Abteilungsanlässen verkauft.

Unsere Adressliste hat zahlreiche «provisorische Mitglieder». Bitte denkt daran uns es wissen zu lassen, falls euer Kind sich dazu entschliesst definitiv bei uns mitzumachen. Bitte sendet dazu den Anmeldetalon eingescannt an info@pfadiallschwil.ch oder per beigelegten Rücksendecouvert an uns zurück. Bei erhaltener Anmeldung erhaltet ihr die Abteilungs-Abzeichen und die Mitgliedschaftsrechnung.

.....

Umgezogen?

Lasst es uns doch gerne wissen – info@pfadiallschwil.ch



Biberstufe

Wolfsstufe



Maddalena Biondini
tiavola



Selina Del Sol
taira



Saskia Butz
pixie



Leonie Imoberdorf
gazosa



Claire Isler
aymara



Yannik Born
pritt



Fabien Vogt
despereaux



Nicolas Wehrli
stabilo



Flavia Gamboni
malice



Simon Herrenschmidt
feivel



Vera Despotovic
aska



Sophie Isler
crescenda



Kira Buomberger
litschi



Matthew Wadley
kong



Federico Panazzolo
ergo



Lars Jenny
jerry

Bei Fragen zu den Stufen kontaktiert bitte die jeweiligen Stufenleitungen per Mail. (vorname.nachname@pfadiallschwil.ch)

Pfadistufe

Piostufe



Anouk Klodel
sapaja



Luisa Morat
alupa



Kevin Kiss
ash



Salome Michel
sakura



Vincent Wagner
kick



Valerio Vogel
gamgee



Eliseo Biondini
galileo



Jael Eggli
brainie



Jonathan Bugmann
heros



Noel Hintermeister
rantanplan



Luca Landi
lano



Lukas Geer
terra



Emma Schiumarini
komma



Timon Brunner
sasuke



Blake Halliday
chap

Weihnachtsgeschichte

Ein kleiner Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war: «Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach», sagte er sich, «und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich - und ich mich selbst am wenigsten.» So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niederge-schlagen in seinem Selbstmitleid.

Währenddessen läuft draußen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs in der beängstigen Dunkelheit verzweifelt umher. «Für eine dicke Weihnachtskerze bin ich viel zu klein» jammert es «und wärmen kann ich kleines Ding alleine auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle große Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach was soll ich denn nur tun, so alleine in der Dunkelheit?»

Da kommt das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei! Und

da es so sehr fror und seine Angst so riesig war, klopfte es schüchtern an die Türe. Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke. Eifrig sagte das Wachs: «Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich hab' da so eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine große Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich hab' dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!»

Ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens und er wurde plötzlich ganz glücklich. Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: «Nun hat mein Dasein doch einen Sinn.»

Wer weiss, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?!

Autor: unbekannt



Abteilungsleitung - AL-Team

Jael Eggli (brainie)	Jonathan Bugmann (heros)
Schönenbuchstrasse 27c	Rosenbergweg 15
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 481 04 47	061 / 481 29 12
jael.eggli@pfadiallschwil.ch	jonathan.bugmann@pfadiallschwil.ch

Biberstufenleitung

Selina Del Sol (taira)
Langmattweg 11
4123 Allschwil
061 / 481 98 81
selina.delsol@pfadiallschwil.ch

Wolfstufenleitung

Fabien Vogt (despereaux)	Saskia Butz (pixie)
Sommeggasse 5	Forellenweg 14
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 481 13 00	077 / 458 23 30
fabien.vogt@pfadiallschwil.ch	saskia.butz@pfadiallschwil.ch

Pfadistufenleitung

Vincent Wagner (kick)	Luisa Morat (alupa)
Baslerstrasse 4a	Baslerstrasse 312
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 483 90 81	061 / 482 03 07
vincent.wagner@pfadiallschwil.ch	luisa.morat@pfadiallschwil.ch

Piostufenleitung

Salome Michel (sakura)
Strengigartenweg 23
4123 Allschwil
061 / 482 31 13
salome.michel@pfadiallschwil.ch

Roverstufenleitung

Livia Vielmi (chinook)	Celine Kohler (lopinka)
Merkurstrasse 7	Belchenring 6
4123 Allschwil	4123 Allschwil
061 / 482 02 37	078 / 606 87 82
livia.vielmi@pfadiallschwil.ch	celine.kohler@pfadiallschwil.ch

Kasse

Thomas Jäggi (thommy)
Baselmattweg 139
4123 Allschwil
061 / 482 15 31
thomas.jaeggi@pfadiallschwil.ch

Sekretariat

Yves Tschan (zappli)
Hammerstrasse 142
4057 Basel
077 / 455 51 59
info@pfadiallschwil.ch

Homepage

www.pfadiallschwil.ch

Präses

Gabriele Balducci
Baslerstrasse 49
4123 Allschwil

Abteilungsrat

Manuel Specht / wäspi
Abt-Rats-Vorsitzender
Dachsfelderstrasse 24
4053 Basel

Förderverein

Lucius Vogt / serval
Präsident
Kurzlängeweg 24B
4123 Allschwil

APV St. Fridolin

René Fischli
Präsident
Kirschgartenweg 15
4123 Allschwil

